

Inhalt:

<i>Vorwort.....</i>	11
<i>Das Wort der Gottespropheten erfüllt sich. Von Abraham bis Gabriele</i>	13
<i>Ein Auftrag, ein göttlich-geistiger Plan liegt dem Wirken aller Gottespropheten zugrunde</i>	16
<i>Das prophetische Gotteswort: Durch Jahrtausende – die eine Quelle</i>	18
<i>Abraham: der Stammvater in der Erkenntnis des Einen Gottes</i>	19
<i>Durch Mose offenbarte der Ewige die Basis für das Leben in einem Gelobten Land: Die zehn Gebote</i>	22
<i>Der Gegenspieler der Gesandten Gottes: das Kultpriestertum</i>	24
<i>Erneut kam ein hohes Geistwesen aus dem Reich Gottes und wurde Mensch, um Gott, dem Ewigen, als Prophet zu dienen: Jesaja</i>	27

<i>Durch Jesaja erhob der Ewige Seine Stimme machtvoll gegen Schlachtopfer und Götzentum</i>	29
<i>Jesaja kündigte das Kommen des Messias und das Friedensreich an.....</i>	34
<i>Die Priesterhörigkeit der Massen und ihre Ignoranz gegenüber den Gottespropheten</i>	36
<i>Jesus, der Christus, lehrte den freien Geist – ohne Dogmen, Kulte, Zeremonien</i>	41
<i>Der Missbrauch des Wortes „christlich“ durch den römischen Kaisergott Pontifex Maximus.....</i>	42
<i>Die Priesterreligionen bleiben den Beweis schuldig.....</i>	44
<i>Die Früchte priesterlichen Blendwerks</i>	48
<i>Priesterliche Zeremonienmeister huldigen ihren selbst geschaffenen Götzen</i>	52
<i>Der Ewige kündigte einen Bund mit den Tieren an – die institutionellen Kirchen opfern weiterhin Seine Geschöpfe</i>	56

<i>„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“</i>	62
<i>Die Pflege der Seele lässt sich nicht delegieren</i>	64
<i>Sein Wort durch die Gesandte Gottes – Gabriele</i>	66
<i>„Wie im Himmel, so auf Erden“ – der Einheits- gedanke für ein neues Menschentum</i>	76